

Mitglieder der Kinolinitiative unterstützen mit ihrem Semesterbeitrag von 3,50 EUR das Programmkinos „vhs-Film“. Sie zahlen dafür an der Kinokasse nur ermäßigten Eintritt und erhalten dieses Programmheft per Post. Dieses ist auf www.vhs-coburg.de auch online verfügbar.

Sie möchten Mitglied werden?

Die Mitgliedskarten sind zu den gewohnten Öffnungszeiten in der vhs, Löwenstraße 12 in Coburg erhältlich.

Kooperations- und Medienpartner:

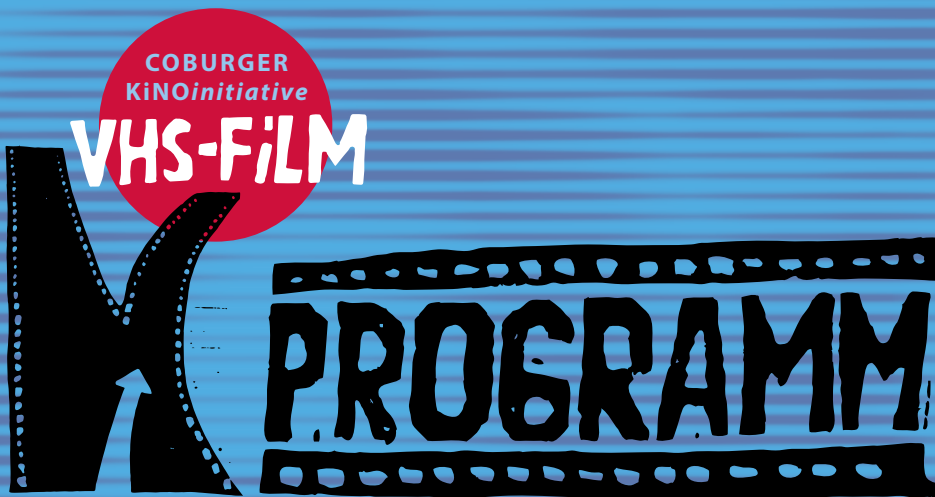


vhs Coburg Stadt und Land * Löwenstraße 15 * 96450 Coburg

Vorname Name

Straße

PLZ Ort



Eintritt:

5,50 EUR für Mitglieder der Kinolinitiative

Aufpreis bei Filmen:

ab 120 Min. 0,50 EUR, ab 140 Min. 1,00 EUR

Immer dienstags, 19.30 Uhr

UTOPOLIS
KINO RESTAURANT BAR CAFÉ BÜHNE

JUNI / JULI / AUGUST 2024

Sterben

Dienstag, 04. Juni, 19:30 Uhr

Die 70jährige Lissy Lunies gewinnt eine neue Freiheit, als ihr dementer Mann im Pflegeheim landet. Doch angesichts ihrer eigenen Krankheiten bleibt auch ihr nicht mehr viel Zeit. Ihr Sohn Tom arbeitet als Dirigent mit seinem depressiven besten Freund Bernard an einem neuen Werk namens „Sterben“. Der Name wird fortan Programm für sein eigenes Leben. Toms Schwester Ellen beginnt mit ihrem Chef, dem Zahnarzt Sebastian eine Affäre, als deren Basis Alkohol und Sex dient. In fünf Kapiteln und einem Epilog entwickelt Matthias Glasner seinen Reigen, ein breites Panorama von Emotionen und Exzessen.

„Auch wenn nicht jeder Moment sitzt und die Kamera manchmal zu lange auf den Gesichtern bleibt, zu lange deren Gefühle hinter den Fassaden aus Fleisch zu erspüren versucht, ist dies dennoch ein so gewaltiges, kluges und reiches Werk. Einen deutschen Film ähnlicher Intensität wird man lange suchen müssen. Ein Film, der bleibt – sofern man bereit ist, sich darauf einzulassen.“ **KinoZeit**

Deutschland 2024

Genre: Drama

Regie: Matthias Glasner (Der freie Wille)

Länge: 182 Minuten

FSK: ab 16 Jahren

Besetzung: Lars Eidinger, Corinna

Harfouch, Lilith Stangenberg, Ronald

Zehrfeld, Robert Gwisdek, Saskia

Rosendahl, Hans-Uwe Bauer u. a.

One for the Road

Dienstag, 11. Juni, 19:30 Uhr

Im Rahmen der Aktionswoche Alkohol bietet der Arbeitskreis Sucht den Film kostenlos an.

Ob bei seiner Arbeit auf Baustellen, während Geschäftsessen oder in ausufernden Berliner Partynächten – für Bauleiter Mark gehört Alkohol zum Alltag. Bis er eines Nachts im Rausch sein Auto umparken will. Da passiert es: Polizeikontrolle, Schein weg, MPU am Hals. Mark wettet mit seinem besten Freund Nadim, dass er es schafft, so lange keinen Alkohol zu trinken, bis er seinen Führerschein wiederbekommt. Nach und nach stellt sich die Wette als ein langer, steiniger, oftmals durchaus lustiger, aber manchmal auch wirklich harter Weg heraus.

Der „Arbeitskreis Sucht“ vereint mehrere Institutionen in Coburg Stadt und Landkreis. Diese stehen vor und nach dem Film für Gespräche bereit.

Deutschland, 2023
Genre: Komödie, Drama
Regie: Markus Goller (25 km/h)
Länge: 115 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Frederick Lau, Nora Tschirner, Friederike Becht u. a.

Morgen ist auch noch ein Tag

Dienstag, 18. Juni, 19:30 Uhr

Rom 1946. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst ...

Das fulminante Regiedebüt der italienischen Schauspielerin und Moderatorin Paola Cortellesi, die zudem am Drehbuch mitschrieb und die Hauptrolle spielt, ist inspiriert vom Leben und den Erzählungen ihrer Großmütter und dem alltäglichen Kampf der Frauen um Gleichberechtigung.

Italien 2023
Genre: Komödie, Drama
Regie: Paola Cortellesi (Kino-Debüt)
Länge: 119 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora Vergano, Emanuela Fanelli, Vinicio Marchioni u. a.

Kleine schmutzige Briefe

Dienstag, 25. Juni, 19:30 Uhr

Littlehampton in den 1920er Jahren. Die lebhaftige Rose hat wenig mit der frommen Edith gemeinsam, außer dass sie Nachbarinnen in der englischen Küstenstadt sind. Doch eines Tages erhalten Edith und andere in der Stadt anstößige Briefe, gespickt mit gemeinen Beschuldigungen in unflätiger Sprache. Der Verdacht fällt sofort auf Rose. Scotland Yard ermittelt und Rose droht sogar, das Sorgerecht für ihre Tochter zu verlieren. Während die skandalösen Briefe weiterhin die Stadt heimsuchen, ahnt nur die Polizistin Gladys Moss, dass etwas nicht stimmt und Rose möglicherweise doch nicht die Schuldige ist ...

Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit. Die „Littlehampton Letters“ erregten im Jahr 1920 die Öffentlichkeit und waren Gegenstand einer Debatte im britischen Unterhaus.

Großbritannien 2023
Genre: Komödie, Krimi
Regie: Thea Sharrock (Ein ganzes halbes Jahr)
Länge: 101 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Olivia Colman, Jessie Buckley, Anjana Vasan, Timothy Spall, Gemma Jones, Hugh Skinner u. a.

Embrace – Du bist schön

Dienstag, 02. Juli, 19:30 Uhr

Zur Ausstellung „Was ich anhatte ...“ vom 24.06. bis 07.07. im Münzmeisterhaus

2013 postete die australische Fotografin Taryn Brumfitt ein ungewöhnliches Vorher-Nachher-Foto, das sie vor und nach einer Schwangerschaft zeigt. Mit diesem Bild, das über 100 Millionen Mal in den sozialen Netzwerken angesehen wurde, rückte sie das Thema Body Image in den Fokus der Weltöffentlichkeit. Gleichzeitig befreite sie sich selbst von dem ungesunden Streben nach dem „perfekten“ Körper.

Für ihre Dokumentation reiste Brumfitt um die Welt und sprach mit Frauen über das Verhältnis zu ihrem Körper. Mit dem Film möchte sie Frauen dazu bewegen, ihre Körper so zu lieben, wie sie sind. Sie sollen sich nicht von einem Ideal unter Druck setzen lassen, wie es täglich in Medien und der Werbung transportiert wird.

Der Verein „Keine Gewalt gegen Frauen e.V.“ führt in den Film ein und informiert über die Ausstellung „Was ich anhatte ...“, die auf sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam machen möchte.

Deutschland, Kanada, USA, Großbritannien, Frankreich 2016
Genre: Dokumentation
Regie: Taryn Brumfitt
Länge: 89 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Taryn Brumfitt, Renee Airya, Jade Beall, Nora Tschirner u. a.

Die Herrlichkeit des Lebens

Dienstag, 09. Juli, 19:30 Uhr

„Manchmal ist das Glück am größten, wenn es ganz klein ist“, schrieb Franz Kafka in sein Tagebuch. Dieses Zitat ist auch das Motto dieser sensiblen, poetischen Verfilmung, die gleichzeitig von der Schönheit als auch von der Tragik einer großen Liebe erzählt. Denn als Franz Kafka seine große Liebe, die Tänzerin Dora Diamant, kennenlernt, ist sein Gesundheitszustand bereits sehr angeschlagen und der jungen Liebe bleibt nur ein gemeinsames Jahr, bis Kafkas Körper aufgibt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Michael Kumpfmüller.

„Dem Film gelingt es, eine stimmungsvolle, leise Spannung zu bewahren, die nur wenig mit Kafkas vorsehbarem Tod zu tun hat, sondern umso mehr mit dem, was sich die beiden Liebenden gegenseitig geben können und wie sie mit dem Wissen umgehen, dass ihre Liebe ein absehbares Ende finden wird.“ programmokino.de

Deutschland 2024

Genre: Drama

Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann
(Zwei Leben)

Länge: 98 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Daniela Golpashin, Mira Griesbaum, Lionel Hesse, Manuel Rubey

Maria Montessori

Dienstag, 16. Juli, 19:30 Uhr

Mit ihren Methoden einer auf Zuneigung und Aufmerksamkeit statt auf Disziplin und Gewalt aufbauenden Erziehung revolutionierte die Ärztin, Wissenschaftlerin und Anthropologin Maria Montessori Anfang des 20. Jahrhunderts die Pädagogik. Das Biopic konzentriert sich auf ihre ersten Berufsjahre, die geprägt sind vom Kampf um die Anerkennung ihrer Methoden und von ihren privaten Erschütterungen durch die Trennung von ihrem kleinen Sohn und die private und berufliche Beziehung zu Montesano. In einer geschickten Drehbuch-Konstruktion verbindet der Film die reale Geschichte von Maria Montessori mit der fiktiven Geschichte der Pariser Edel-Kurtisane Lili d'Alengy. Diese möchte ihre geistig behinderte Tochter Tina im von Montessori und Montesano geleiteten Heim für behinderte Kinder in Rom abgeben. Erst so lernt Lili ihre Tochter besser kennen und wird Zeugin, wie Tina durch die Montessori-Methoden regelrecht aufblüht ...

Frankreich, Italien 2023

Genre: Drama, Historie

Regie: Léa Todorov (Saving Humanity
During Office Hours)

Länge: 99 Minuten

FSK: ab 0 Jahren

Besetzung: Jasmine Trinca, Leïla Bekhti,
Rafaëlle Sonnevill-Caby

Dream Scenario

Dienstag, 23. Juli, 19:30 Uhr

Paul Matthews ist Professor, verheiratet, hat zwei Kinder und lebt ein unscheinbares Leben. Bis er hört, dass er in den Träumen anderer Menschen auftaucht. Er tut darin nichts, er steht nur herum und sieht zu, was passiert. Erst sind es nur wenige, dann Hunderte, Tausende und mehr. Die Medien werden auf das Phänomen aufmerksam. Paul genießt diese Aufmerksamkeit und hofft, sie nutzen zu können, um endlich einen Buchvertrag an Land zu ziehen. Aber die Situation wird hässlich, als die Träume sich verändern und der Traum-Paul weit aktiver im Traumgeschehen agiert ...

„Ein faszinierender Film, wie man ihn vom Produktionsstudio A24 erwartet – mit einem Nicolas Cage, der einmal mehr zeigt, dass er ein Händchen für außergewöhnliche Filme hat.“ programmokino.de

USA 2023

Genre: Komödie, Fantasy

Regie: Kristoffer Borgli (Sick of Myself)

Länge: 104 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Nicolas Cage, Julianne Nicholson, Michael Cera, Tim Meadows,
Dylan Gelula, Dylan Baker

Ein Glücksfall

Dienstag, 30. Juli, 19:30 Uhr

Fanny und Jean sind ein glückliches Ehepaar, beruflich erfolgreich leben sie in einem der besten Viertel von Paris und scheinen verliebt wie am ersten Tag. Doch das Traum-schloss bekommt Risse, als Fanny zufällig ihrem Schulfreund Alain über den Weg läuft und wie verzaubert von ihm ist. Es entwickelt sich eine leidenschaftliche Romanze. Doch Jean ist alles andere als naiv und zudem scheint es, als ob er in diverse dubiose Geschäfte verwickelt ist. Ist er nur deshalb so reich ist, weil er einst seinen Geschäftspartner gewaltsam verschwinden ließ? Zumindest Fannys Mutter schöpft Verdacht – und lässt sich auf eine gefährliche Ermittlung ein...

„Nach dem Mondschein erforscht Woody Allen in seinem womöglich letzten Film nun das Herbstlicht von Paris. Das Ergebnis ist eine wunderbar leichtgängige Gesellschaftskomödie mit einer erlesen-makabren Note im Abgang.“ filmstarts.de

Frankreich 2023

Genre: Komödie, Drama, Romanze, Thriller

Regie: Woody Allen (Der Stadtneurotiker)

Länge: 93 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Lou de Laâge, Valérie Lemer-cier, Melvil Poupaud, Niels Schneider

Andrea lässt sich scheiden

Dienstag, 06. August, 19:30 Uhr

Andrea arbeitet als Polizistin in einem kleinen Ort mitten in Niederösterreich. Doch sie hat genug von der Provinz und von Ihrem Mann Andy. Sie beschließt, in die nächste Stadt zu ziehen und ihrer unglücklichen Ehe ein Ende zu bereiten. Doch diese Entscheidung zieht die Missgunst des halben Dorfes nach sich. Wie kann sie sich nur von Andy scheiden lassen, der im Dorf doch so ein hohes Ansehen genießt? Die Situation wird noch vertrackter, als eines Abends Andy betrunken vor ihr Auto läuft und dabei stirbt. Um ihren Job nicht zu verlieren, will sie den Unfall verheimlichen. Wie passend, dass gerade ein ehemals alkoholabhängiger Lehrer in Tatortnähe ist und nun glaubt, den Unfall selbst begangen zu haben ...

„Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Gut. Besser. Hader!“ programmokino.de

Österreich 2024

Genre: Drama

Regie: Josef Hader (*Wilde Maus*)

Länge: 93 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert

Geliebte Köchin

Dienstag, 13. August, 19:30 Uhr

Wenn die Köchin Eugenie und Feinschmecker Dodin Bouffant gemeinsam in der riesigen Küche seines Landhauses stehen, ist kein böses Wort zu hören. Das liegt nicht nur daran, dass die Beiden kulinarisch auf einer Wellenlänge liegen, sie sind darüber hinaus seit vielen Jahren auch ein Liebespaar. Das ist eher ungewöhnlich im ausgehenden 19. Jahrhundert. Noch ungewöhnlicher ist es, dass Eugenie seit Jahren Dodins Heiratsanträge freundlich, aber bestimmt ablehnt. So heckt Dodin einen verführerischen Plan aus, für den er sich selbst an den Herd stellen muss ...

„Mit ‚Geliebte Köchin‘ kommt der vielleicht kulinarischste Film aller Zeiten in die Kinos: außergewöhnlich geschmackvoll, üppig und appetitanregend in seiner Bildsprache, und zusätzlich geht es auch inhaltlich um die Essenz der Kulinarik – ums Kochen, ums Essen, um den Genuss und um die Liebe. Ganz großes Koch-Kino also mit der wunderbaren Juliette Binoche in der Hauptrolle.“ programmokino.de

Belgien, Frankreich, 2023

Genre: Drama, Historie, Romanze

Regie: Tran Anh Hung (*Der Duft der grünen Papaya*)

Länge: 136 Minuten

FSK: ab 0 Jahren

Besetzung: Juliette Binoche, Benoît Magimel, Emmanuel Salinger

La Chimera

Dienstag, 20. August, 19:30 Uhr

Der Engländer Arthur ist in Trauer, und er jagt einem Trugbild nach, einer Chimäre in Gestalt seiner verstorbenen Geliebten Benjamina. Doch er spürt nicht nur die Leere durch die Erinnerung an seine verlorene Liebe, sondern auch die Leere unterirdischer Räume. Mit dieser Gabe findet er schnell Freunde in einer kleinen Stadt am Tyrrhenischen Meer: die Tombaroli-Bande, die etruskische Gräber und archäologische Wunder plündert. Mit seiner Wünschelrute spürt er sie auf. Doch eigentlich interessiert sich Arthur nicht für die Schätze, hinter denen seine Freunde her sind. Er sucht das Tor zur Unterwelt und damit zu Benjamina. Als er eines Tages ein unentdecktes Heiligtum mit einer vollständig erhaltenen etruskischen Statue aufspürt, steht seine Welt und die der Tombaroli plötzlich wortwörtlich auf dem Kopf.

Italien, Frankreich, Schweiz 2023

Genre: Komödie, Tragikomödie, Drama

Regie: Alice Rohrwacher (*Glücklich wie Lazzaro*)

Länge: 133 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Josh O'Connor, Carol Duarte, Vincenzo Nemolato

Rickerl – Musik is höchstens a Hobby

Dienstag, 27. August, 19:30 Uhr

Dieser Künstler, der sich Rickerl nennt, zweifelt praktisch in jeder Sekunde an dem, was er tut. Keine Textzeile ist ihm gut genug, jedes Lied kann und muss immer noch verbessert werden. Er lebt nicht in den Tag hinein, auch wenn es manchmal so aussieht. Vielmehr sieht es so aus, als könnte der Rickerl das Zeug zum großen Künstler haben. Und auch davon erzählt dieser kleine, feine Film.

„Mit ‚Rickerl – Musik is höchstens a Hobby‘, der Geschichte eines arbeitslosen Wiener Musikers, der sich in Wirtshäusern und Erotikboutiquen durchs Lebens schlawinert und schließlich an der Beziehung zu seinem sechsjährigen Sohn reifen muss, gelingt Adrian Goiginger zusammen mit seinem Hauptdarsteller Voodoo Jürgens eine der schönsten und lustigsten deutschsprachigen Komödien der letzten Jahre.“ filmstarts.de

Österreich/Deutschland 2023

Genre: Komödie, Drama, Musik

Regie: Adrian Goiginger (*Das Beste aller Welten*)

Länge: 109 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Voodoo Jürgens, Agnes Hausmann, Nicole Beutler